

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR OESTERREICH-UNGARN 20 FL. = 40 K.
„ FRANKREICH 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . . . 40 FRGS.
„ ENGLAND 1 PF. ST. 18 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF“.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.
UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 74.

WIEN, DONNERSTAG DEN 7. SEPTEMBER 1899.

XX. JAHRGANG.

TELEGRAPHISCHE RENNERBERICHTE.

Das „Allgemeine Sport-Zeitung“ hat für die telegraphischen Rennerberichte einen besonderen Apparat eingerichtet, der es ermöglicht, die Resultate der Rennen in Wien, Prag und Budapest sofort zu veröffentlichen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Rennings in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen gleichzeitig nach Uebersendung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Rennstag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphisch.

Für diese telegraphischen Rennerberichte wird die entfallende Prämie von 1000 Kronen an die „Allgemeine Sport-Zeitung“ — des neuen militär-Verkaufswesens — flussendend, den Preis für diese telegraphischen Rennerberichte sind folgende:

1. Je nach Ort in Deutschland: Tagelohn.
Das Resultat eines einzelnen Rennens telegraphisch 1.2.3.4. W
Die Resultate eines ganzen Rennstages 1.2.3.4. W
2. Je nach Ort in Österreich: Tagelohn.
Das Resultat eines einzelnen Rennens telegraphisch 1.2.3.4. W
Die Resultate eines ganzen Rennstages 1.2.3.4. W
3. Je nach Ort in Ungarn: Tagelohn.
Das Resultat eines einzelnen Rennens telegraphisch 1.2.3.4. W
Die Resultate eines ganzen Rennstages 1.2.3.4. W
4. Je nach Ort in Böhmen: Tagelohn.
Das Resultat eines einzelnen Rennens telegraphisch 1.2.3.4. W
Die Resultate eines ganzen Rennstages 1.2.3.4. W
5. Je nach Ort in Galizien: Tagelohn.
Das Resultat eines einzelnen Rennens telegraphisch 1.2.3.4. W
Die Resultate eines ganzen Rennstages 1.2.3.4. W

Die Redaktion der „Allgemeinen Sport-Zeitung“.

WIENER BUCHMACHER:

ARTHUR HORNER,
I., Lobkowitzplatz 1.
*
GUSTAV E. BRANDTNER,
I., Elisabethstrasse 5.
*
J. DOBRIN & CO.,
I., Glückasse 1 (Tegethofstrasse 6).
*
FELIX LACKENBACHER,
IV., Gusshausstrasse 2.

Die obigen Firmen legen Wett für alle Arten von hiesigen und auswärtigen Rennen und erhalten bereitwillig alle hierauf bezüglichen Auskünfte.

PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1899.

Dritter Tag, Freitag den 8. September, 2 Uhr.

I. MAIDENR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 M.

Tedd	56	Kg.	Diver	56	Kg.
Reducer	56	Kg.	Vicour	56	Kg.
Tippu-Tipp	56	Kg.	Mancy	54 1/2	Kg.
Chansouette	54 1/2	Kg.	Antonius	56	Kg.
Krikakas	56	Kg.	Patrisieria	54 1/2	Kg.
Diva	54 1/2	Kg.	Glen	56	Kg.
Enzio	56	Kg.	Idipici	56	Kg.
Malice	54 1/2	Kg.			

II. VERKAUFSR. 2400 K. 1000 M.

A. jour	56	Kg.	Warar	55 1/2	Kg.
Parta III	56	Kg.	Orchef	54 1/2	Kg.
Thury	56	Kg.	Gaspilleur	54 1/2	Kg.
Francina Mulato	56	Kg.	Vén Diebegg	54 1/2	Kg.
4j.	54 1/2	Kg.	Jen de barre	54 1/2	Kg.
Zauri	56	Kg.	Dina	54 1/2	Kg.
Bator	56	Kg.	Damiette	56	Kg.
Eregy	54	Kg.	Beusharnis	57 1/2	Kg.
Watchman	56	Kg.			

III. G.F. NIC. ESTERHAZY-MEM. 62000 K.

2j. 1200 M.					
Allerwell	56 1/2	Kg.	Mindi	56 1/2	Kg.
Charmant	56	Kg.	Pilates	56	Kg.
4 Kg. mehr	56 1/2	Kg.	Krenn	56	Kg.
Tippu-Tipp	56	Kg.	Salm	56	Kg.
Marchionis	54 1/2	Kg.	Hampton Girl	54 1/2	Kg.
Stembak	56	Kg.	Kara	56	Kg.
Atour Chaise	54 1/2	Kg.	Patrisieria	54 1/2	Kg.
Hamlet	56	Kg.	Ducena	54 1/2	Kg.
Bereuse	54 1/2	Kg.	Sabri	56	Kg.
Weil	56	Kg.	Tarantella	54 1/2	Kg.
Pensacola	56	Kg.	Max	56	Kg.
Catcher	56	Kg.	Dandi	54 1/2	Kg.
Baudit	56	Kg.	Imorham	54 1/2	Kg.

IV. BENCZUR-HCP. 6000 K. 1200 M.

Or-dr	56	Kg.	Pikus	54 1/2	Kg.
4 Kg. mehr	56	Kg.	Round the corner	56	Kg.
L'astro	56	Kg.	5j.	51 1/2	Kg.
Makó	56	Kg.	Casterbury	56	Kg.
Neni	56 1/2	Kg.	Felenk	56	Kg.
Elle	56 1/2	Kg.	Forgó	56 1/2	Kg.
Rony	56 1/2	Kg.	5j.	51 1/2	Kg.
Anuka	56 1/2	Kg.	5j.	50 1/2	Kg.
Häng' di' an	56 1/2	Kg.	Sarkányi	56 1/2	Kg.
Dogma	56 1/2	Kg.	Balek	56 1/2	Kg.
5j.	56 1/2	Kg.	Honor Bright	56 1/2	Kg.
Szabaz	56	Kg.	Ladro	56 1/2	Kg.
Diadal	56	Kg.	Isradur	56 1/2	Kg.
Gaudirole	56 1/2	Kg.	Corica	56 1/2	Kg.

V. KLADUBER PR. 4000 K. 2j. 1000 M.

5j.	56	Kg.	Catcher	56	Kg.
5j.	56	Kg.	Muncy	56 1/2	Kg.
5j.	56	Kg.	Kara	56 1/2	Kg.
5j.	56	Kg.	Royal Flush	56 1/2	Kg.
5j.	56	Kg.	Arata	56	Kg.
5j.	56	Kg.	Culture	56	Kg.
5j.	56	Kg.	Bolob	56	Kg.
5j.	56	Kg.	Max	56 1/2	Kg.

VI. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1200 M.

Seesley II	56 1/2	Kg.	Malmason	56	Kg.
Kadmes	56 1/2	Kg.	Corica	56	Kg.
Apród III	56 1/2	Kg.	6 j. aus 5j.	56	Kg.
Bugris	56 1/2	Kg.	6 j. C. 3j.	55	Kg.
Watchman	56 1/2	Kg.	Elfe	56 1/2	Kg.
Kamukhero	56 1/2	Kg.			

VII. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1100 M.

Betrayer	56	Kg.	Trapist	56 1/2	Kg.
Davensberg	58	Kg.	Golden Lock	58	Kg.
Charmar	57 1/2	Kg.	5j.	52 1/2	Kg.
Felleg II	56	Kg.	Meihuan	52 1/2	Kg.
Reducer	56	Kg.	Bolard	51 1/2	Kg.
Elucida	56 1/2	Kg.	Tiamo	50 1/2	Kg.
5j.	56 1/2	Kg.	Barkerol	49	Kg.
Avar II	55	Kg.	Orkan	48	Kg.
Malice	54 1/2	Kg.	Wundermald	47 1/2	Kg.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Ein Wiener September-Meeting. — Fönagraf. — Rennen. — Inserate.

BUDAPESTER BUCHMACHER:

GEORG EHLERS
Kossuth Lajos-utca 8 (vis-à-vis dem National-Casino).
Die Firma legt Wett für alle Arten von Rennen und erhält bereitwillig alle Auskünfte.

ORENSTEIN & KOPPEL

Wien, I. Annagasse 3
Fahrräder, Feld-, Forst- und Industriehäuser in Prag und Budapest, Gemeindefahrräder, elektrische Lokomotiven, elektrische Bahnen.

Dürkopp's Fahrräder

nehmen unstreitig den ersten Platz ein.
Dürkopp & Co., Wien, VIIa.
Vertrieb in alle Provinzen.

Venedig in Wien.

Englischer Garten. — Praterstern.
Täglich geöffnet von 4 Uhr Nachmittags bis 2 Uhr Früh. Sonn- und Feiertage von 2 Uhr Nachmittags.
„Die Landstreichler.“
Operette in 2 Acten und 1 Vorspiel von L. Krenn und O. Lindau.
Variété-Vorstellungen.
Capelle C. M. Zieher, C. W. Drecher.
Neu! Die Wasserrutschbahn. Neu
Das Riesenrad.
Entrée 50 kr. Kinder 20 kr.
An Sonn- und Feiertagen und Mittwoch 30 kr., Kinder 10 kr.

Zwei Waterspaniels

Die beiden in Wien am häufigsten importierten, am besten bewährten, Hand- und Fußspaniels, die in ganz Europa, sind vorzüglich geeignet nur in gute Hände zu verschenken. Näheres Moriz Graf Thun, Zbozi, Post Habern, Böhmen.

A. J. STONE

54, Praterstrasse, Wien.

Ein frischer Transport Jagd- und Reitpferde soeben aus Irland angekommen.

Soeben erschienen:

Victor Silberer's

SEPTEMBER-KALENDER.

Derselbe enthält die Resultate der bisher in Wien, Alag, Debreczin, Oedenburg, Pressburg, Budapest, Kottlingbrunn, Nitzingbrunn, Krakau, Kaschau, Sarag, Lemberg, Carlsbad, Tots, Südtirol, Ceged, Tatra-Lomnica und Rymnowur Entscheidung gelangten Rennen. Bei Einsetzung des Betrages von 1 fl. erfolgt Franco-Zusendung des Kalenders.

Preis 1 fl. o. W.

Preis 1 fl. o. W.

Verlag der „ALLGEMEINEN SPORT-ZEITUNG“ (Victor Silberer), WIEN, I. St. Annahof.

Grand Hôtel

„Erzherzog Johann“

mit der Dependence

„POST-VILLA“

Semmering.

Das neue Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ bietet seinen Besuchern jeden Comfort. Es umfasst 130 Wohnzimmern in verschiedenen Größen und mit zahlreichen Balkonen und Erker — darunter viele sehr grosse Zimmer und reizende Salons. Vom Vestibule aus führt ein elektrischer Personenaufzug alle Stockwerke. Sämtliche Räume sind heizbar. Die Zimmer entsprechen allen Anforderungen der neuen Zeit und der modernen Geschmacks; sie sind ausserst bequem und sehr stilvoll mobilit, besonders sind die Betten ausnehmend gross und auf das Allervorzüglichste eingerichtet.

An gemeinsamen Räumen stehen den Bewohnern des Hotels zur Verfügung: eine grosse Eisschalle, Conventions- und Schreibsalon, Musikzimmer etc., hochgelegene grosse Speisezimmer mit gedeckter Veranda und Vorgarten für die feine Welt, gemütliche Gast- und Schenkkabinalitäten mit grosser Veranda und Vorgarten für die einfacheren Gäste, schliesslich ein sehr grosses, sehr ausgestattetes Kaffeehaus.

Das Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ besitzt seine eigene, grosse, sehr ergiebige **Wasserkraftquelle** mit vorzüglichem Trinkwasser. **Bäder** gibt es im Hause, ebenso **Briefkasten** und **Telephon**. Die **Zustellung der Briefe**, Werstsendungen und Pakete erfolgt **direkt vom Bahnhofe** aus.

Die Bewohner des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ ist weiters — und zwar zu deren ausschliesslichem Gebrauche — eine **zwanzig Hektar** (über 100.000 Quadratmeter) grosse, vollständig abgeschlossener **Hortpark** mit herrlichen alten Wäldern und zwei vorzüglichsten Tennis-Plätzen reserviert.

Das Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ steht nach allen vier Fronten hin frei. Direct hinter der Ostseite des Hauses steigt der herrliche, **weissgedeckte Sonnendachwald** zu Durchschneide des Fürsten **Lichtenstein** empor. Er ist dies der grösste und **weitaus schönste Waldbestand** am ganzen Semmering, dessen mächtige Baumriesen die **würzigste, kräftigste und exzellente Luft** bergen, die weit und breit zu finden ist. Durch diesen wunderbaren Wald, welcher reizende Spazierwege und in der Zeit der allergrössten Hitze dichtesten Schatten und wohlthuende Kühle bietet, führt auch die Strasse zum Gipfel des **Sonnendachwalds** hin, die gerade Linie „Erzherzog Johann“ ihren Ausgangspunkt hat.

Gegenüber der Westfront des Grand Hôtel erhebt sich der **Pinkenlopf**, dessen Erststiege auf sehr bequemen Wegen emporsteigen, leichten Spazierganges von etwa 45 Minuten bildet.

Gegen Süden bietet der grosse **Hortpark** eine sehr hübsche Promenade mit zahlreichen Ruheplätzen. Gegen Norden zu liegt wieder ein hübscher Vorgarten vor dem Hause.

Hundert Schritte von dem Hauptwege des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ und auf der gegenüberliegenden Seite der Reichstrasse liegt die neue „**Post-Villa**“, welche 24 Pensionen enthält und eine Dependence des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ bildet. Sowohl das Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ wie auch die „**Post-Villa**“ sind durch elektrisch beleuchtete und elektr. Hebe- sowie Fr.-Service jederzeit separat **bereichen**. Die Preise der Zimmer verstehen sich stets **einschliesslich Licht und Service**. Die Preise der Zimmer variieren je nach Lage und Grösse von 2 B. bis 8 B.

Elegante Wagen sowie der **Grand Omnibus** und ein Gepäckwagen erwarten die Gäste des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ auf dem Bahnhofe Semmering. Nur zu dem ent gegen Mitternacht einreisenden grossen Wirtshausbesuchern teilt bereitwilligste **Herkunftsfeststellung** vorher **bestellen**. Ausserdem stehen den Gästen des Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ die **Hotelequipagen** zu allen grossen und kleineren Reisen und Abfahrten gegen die von der Behörde festgesetzten Taxen zur Verfügung.

Härschlein, welche mit **eigenen Equipagen** auf den Semmering kommen und im Grand Hôtel „Erzherzog Johann“ absteigen, finden in dem neuerrichteten grossen Wirtshaus festgelegte feine **hergerichtete Herkunftsfeststellungen** mit grossen, sehr geräumigen Ständen, dazu Kutschzimmer, kurze eine ausgezeichnete Unterkunft für eigene Pferde.

Alle weiteren Auskünfte erteilt bereitwillig die Verwaltung.

Brief-Adresse:
Verwaltung des G. H. „Erzherzog Johann“ am Semmering.

Telegramm-Adresse nur zwei Worte:
„Erzjohann, Semmering.“

ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“.

WIENER TELEPHON. NR. 335.

CHECK-CONTI NR. 15148 REIM K. U. K. POSTPARCASSEN-AMT CLABING-VERKEHR.

„Stauben werden gelüftet, ihnen werden keine neuen Artikel beige angeschlossen, und bei Belieben wird die Zeitung des Tages auf einer Seite zu beschreiben.“

WIEN, DONNERSTAG DEN 7. SEPTEMBER 1899.

DAS WIENER SEPTEMBER-MEETING.

II.

Der zweite Wiener September-Renntag hatte zwar kein Rennen von hohem Werthe auf seinem Programm, aber er überragte seinen Vorgänger in sportlicher Beziehung doch ziemlich weit. Es gingen nämlich in den minder werthvollen Concurrenzen bessere Pferde zum Ablauf, so dass der wahre Freund des Rennsports ganz auf seine Rechnung kam. Ein Tag, an dem Pferde wie **Nickel**, **Bätor**, **Ordur**, **Gagerl**, **Vivó**, **Mirko**, **Polonius** und **Hamlet** starteten, sagt wahrlich über das Maass der Mittelmässigkeit empor.

Im Maidenrennen der Zweijährigen gab es einen heissen Favorit in **Hamlet**. Gerüchte wollten wissen, dass der seit seinem vierten Platz im St. Leopolds Preis nicht in der Öffentlichkeit erscheinende Hengst besser oder doch mindestens ebenso gut als **Attila** sei. War dies richtig, so musste er das Rennen leicht gewinnen. Er siegte, aber nicht so leicht, als man hatte erwarten dürfen. Er musste zum Schlusse sogar geordert werden, um den Anprall von **Thok** abzuwehren, einer hier zum ersten Male gelaufenen Stute, von der man aber nicht viel gehört hat. Man wird ein weiteres Laufen von **Hamlet** abwarten müssen, bevor man ein abschliessendes Urtheil über ihn fällt.

Im Handicap hatte eigentlich **Junius** Favorit sein müssen nach dem guten zweiten Platz hinter **Tindir** im Preis vom **Vineralwald**. Das Publikum wetteite aber viel mehr **Valeradi**, obwohl dessen letzte Leistungen nicht zu seinen Gunsten sprachen. Die öffentliche Form fand aber ihre Bestätigung, denn **Junius** siegte ziemlich leicht gegen **Morny**, welcher nach langer Pause wieder in der Öffentlichkeit erschien und sich sehr wacker hielt. Herbert Reeves verdient volle Anerkennung dafür, dass er den Hengst so gut wieder herausgebracht hat. **Gohr** wurde unter seinen **58½** Kg. Dritter und zeigte damit eine Leistungsfähigkeit, welche von einer Verbesserung des Hengstes seit **Tätra-Lomnicz** Kunde gibt.

Das Strobrian-Handicap trug einen ganz offenen Charakter. Das bewies vor Allem die Zahl der Theilnehmer, deren dreizehn zum Pflösten gingen. Der Ausgang war ein ziemlich knapper. **Quola**, eines der Leichtgewichte, siegte gegen den höchstgezeichneten **Polonius**, welcher an seine Bezwingung neunzehn Pfund gab. Wer die letzten Leistungen von **Quola** in Erinnerung hatte, namentlich ihren vierten Platz im Grossen Handicap der Zweijährigen in Budapest, der musste der Stute eine allerechte Chance zuerkennen. Als Dritte erzielte **Illucci**, welche wieder ihre Frühjahrsform zurückzugewinnen scheint, vor **Panitz**, welcher nicht sehr willig ging. Sonst machte sich nur noch **Afist Duncan** bemerkbar, die Ardennen kamen aus dem Mitteltreffen oder aus der Nacht nicht hervor.

Das Verkaufrennen war deshalb sehr interessant, weil drei so gute, eigentlich über der Verkaufsklasse stehende Pferde wie **Ordur**, **Mirko** und **Doge** daran theilnahmen. Der Sieg fiel an **Ordur**, welcher ohne besonders grosse Mühe den in der letzten Zeit doch über Gebühr angestrengten **Mirko** schlug. Dessen ehemalige Stallgenossen **Mondaine** kam als Dritte ein vor **Chalalophorn**. **Doge** ist nicht mehr das Pferd von einst, recht schlecht lief auch **Dominik**, von dem man nach seiner Leistung in Baden-Baden ein besseres Abschneiden erwartet hatte.

Im Verkaufs-Handicap der Zweijährigen schlug **Mumus** nach hartem Kampfe **Marmaros**. Da sie

aber die letztgenannte Stute angetrieben hatte, musste sie disqualificirt werden. Der Sieg der Kinsky'schen Stute kam ziemlich unerwartet, nachdem **Marmaros** vorher niemals placirt worden war, sich vielmehr vorher stets in allen Rennen, an denen sie theilgenommen, im Hintergrunde bewegt hatte. Durch die Disqualificirung von **Mumus** kam **Migez** zu den Ehren des zweiten Platzes; ihr bei ihrem Debut im Tattersall-Preis in Budapest gegen **Khimel** und **Karlet** errungener Sieg ist heute noch ein Rathsel.

Im Espoir-Rennen wurde **Rio tinto** endlich vor eine Aufgabe gestellt, deren Lösung ihm nicht zu schwer wurde. **Bios Gonosa**, **Highest time** und **Duna** traten **Rio tinto** entgegen, und diese drei Pferde schlug der Hengst, welcher heuer in classischen Rennen mehrmals versagt hatte, leicht, sehr leicht. Man muss sich wundern, dass er bei der Versteigerung keinen Käufer fand. 10.000 fl. sollte der **Abnott**-Sohn doch werth sein.

Im Amaranth-Rennen war seltensamerweise **Bätor** Favorit, obwohl kein Gefirgerer als **Nickel** im Felde seiner Gegner sich befand. **Bätor** wurde im Rennen von seinen Stallgenossen **Vivó** begünstigt, der vom Fleck weg für eine scharfe Partie sorgte. **Bätor**, der sonst immer auf Warten geritten wird, wurde gleich auf dem zweiten Platz gehalten und drückte fort und fort auf das Tempo. Dieser Taktik durfte **Bätor** zum Opfer gefallen sein. Er war schon an der Distanz geschlagen und hatte nahezu nichts mehr in sich, als hier **Nickel** und **Gagerl** zum Angriffe auf ihn schritten. Von diesen beiden Vorkämpfern war natürlich **Nickel** schliesslich der Beste, denn dem mit einem Athemfehl behafteten **Gagerl** wurde schliesslich der Weg zu weit.

Morgen wird das Graf Nicolaus Esterházy-Memorial gelaufen, welches bekanntlich nach seinen Kriterien zu den Vorgegangen ist. An diesem Rennen sollte folgende Pferde theilnehmen:

GM. Erz. Otto's Ir. St. **Allerwell fädel v. Zsupan**—**Bladitz**, 54½, Kg. (Romwalder) . . . Kapousek
El. v. **Blaskowitz** F.-H. **Charmant v. Charibert** . . . Huxtable
Adam, 56 Kg. (Huxtable)
G. E. **Degenfeld's F.-H. Incroyable v. Stron-**
zian—**Wehmot**, 56 Kg. (Metzall) . . . Wilson
E. **Dreher's Ir. St. Marchioness v. Panterschiß**
—**Maria Thérèse**, 54½, Kg. (Smart) . . . Smith
G. **Tass Fästeler's Ir. H. Tindir v. Match-**
box—**Hilda**, 56 Kg. (D. Waugh) . . . Park
G. A. **Reckel's F.-H. Catcher v. Ancon**—
Ceres, 56 Kg. (A. Pinner) . . . Chaloner
Bar. H. **Kissgauer's F.-H. Pilatus v. Sara-**
band—**Petrol**, 56 Kg. (J. Reeves) . . . Adams
A. v. **Pechy's Ir. H. Kara v. Jack d'Anten**
—**Maggie**, 56 Kg. (Mile) . . . Ek. Sharpe
G. **Springer's Ir. St. Duenna v. Dunore**
—**Joazeiro**, 54½, Kg. (Baltus) . . . Hyams
Rad. Ritt. Wiener v. **Weldon's F.-St. Inorham**
v. **Hampton—Morve**, 54½, Kg. (J. Reeves) Bakker

Für das werthvolle Rennen gibt es bereits einen heissen Favorit in **Pilatus**. Die bisherigen Leistungen von **Pilatus** lassen diese Stellung des ungeschlagenen Hengstes begründet erscheinen. Er hat im St. Leopolds-Preis u. A. **Kara** und **Hamlet** geschlagen, welche er demnach auch diesmal sicher halten muss. **Catcher** und **Inorham** haben nach dem Preis vom **Heleneenthal** keine Chance gegen **Marchioness**, diese Stute muss nach dem Csipkötzer Preis hinter **Duenna** und **Allerwell fädel** enden, ebenso **Charmant**, der doch schlechter als **Antonius** ist, welcher im Biennial-Zuchtrennen hinter den beiden eben genannten Stuten eingekommen ist. **Incredible**, der im Neulingrennen von **Capo Gallo** geschlagen worden ist, soll um circa zehn bis zwölf Pfund besser als **Sello** sein, was kaum genügend sein dürfte, um ihn mit **Pilatus** und **Kara** zusammenzubringen. Da der Milne'sche Stall, der noch **Dundi** und **Max** im Rennen hat, sich dafür entschieden, **Kara** sateln zu lassen, muss also der **Péchy'sche** Hengst besser als **Dundi** und **Max** sein und verdient demgemäss den Vorzug vor **Allerwell fädel** und **Duenna**. In **Kara** muss man demnach den ernstesten Gegner von

Pilatus

erblicken.
Tips für morgen:
Maidenrennen der Zweijährigen: **Vivó**—**Antonius**
Verkaufrennen: **Benkornoss**—**Bätor**.
Graf Nicolaus Esterházy-Memorial: **Pilatus**—**Kara**.
Bencur-Handicap: **Vivó**—**Mondaine**.
Kladner Preis: **Bahk Culture**.
Verkauf-Handicap: **Aprid III**—**Corcia**.
Handicap der Zweijährigen: **Tiamo**—**Barkarol**.

